



Mainz, den 11.06.2026

Pressemitteilung 10/26

Guter Austausch von Politik und Ärzteschaft beim Sommerfest der Landesärztekammer

Rund 150 Gäste aus Politik, ärztlicher Selbstverwaltung, Kammern und Verbänden sowie weitere wichtige Partner im Gesundheitswesen sind zum Sommerfest der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz in Mainz gekommen. Mit dabei waren auch Ministerpräsident Gordon Schnieder sowie die Staatssekretärin im benachbarten Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Gesundheit, Dr. Tamara Müller. Einige Landtagsabgeordnete waren ebenfalls anwesend.

In seinem Grußwort betonte Ministerpräsident Gordon Schnieder: „Wir haben ein gemeinsames Ziel: eine gute und zuverlässige gesundheitliche Versorgung für alle Menschen in Rheinland-Pfalz. Deswegen setzen wir auf eine Stärkung der ambulanten ärztlichen Versorgung, bauen Medizinstudienplätze weiter aus und sorgen für attraktive Ausbildungsmöglichkeiten und eine leistungsgerechte Vergütung in allen Heilberufen. Es bleibt aber auch wichtig, dass Fachleute ihre Angelegenheiten, die sie unmittelbar betreffen, eigenverantwortlich regeln. Lassen Sie uns also weiter vertrauensvoll zusammenarbeiten!“

Der Präsident der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz, Dr. Günther Matheis, hat den Anlass genutzt, um auf gesundheitspolitische Fehlentwicklungen hinzuweisen: „Die geplante Reform der Gesetzlichen Krankenkassen ist in ihrem jetzigen Zustand völlig einseitig zulasten der Leistungserbringer im Gesundheitssystem ausgestaltet worden“. Auch die bisherige Art und Weise der Beteiligung der Ärztekammern an den Verfahren auf Bundesebene sei nicht zufriedenstellend. Als Vertretung des Berufsstandes wolle die Landesärztekammer weiterhin an der Fortentwicklung des Gesundheitssystems mitwirken. Hierfür wolle man auch in der neuen Legislaturperiode im guten Austausch bleiben.

Speziell in Rheinland-Pfalz werde sich die Krankenhausreform unmittelbar auf die Ärztliche Weiterbildung auswirken. Aufgrund der Spezialisierung der Kliniken werden nicht mehr alle Leistungen überall angeboten werden können. Aufgrund dieser Spezialisierung werden angehende Fachärzte tendenziell weniger Krankenhäuser haben, in denen sie eine volle Weiterbildungsbefugnis für ihr Gebiet vorfinden. Um

1

Rückfragen? Interviewwünsche?

Michaela Kabon

Tel. 06131-28822-34

E-Mail kabon@laek-rlp.de

Christopher Schäfer

Tel. 06131-28822-36

E-Mail schaefer@laek-rlp.de

Diesen Text finden Sie im Internet unter www.laek-rlp.de

Folgen Sie uns auch auf [Facebook](#), [Instagram](#) und [LinkedIn](#)



eine nahtlose Weiterbildung zu ermöglichen, werden deshalb Weiterbildungsverbände immer wichtiger, also Zusammenschlüsse von Kliniken, Praxen und Ärztenetzen. Die Landesärztekammer unterstützt die Bildung solcher Verbände.

Anlässlich des gerade begangenen Tags der Organspende (6. Juni) appellierte der Präsident der Landesärztekammer an die Besucher des Sommerfests, sich persönlich Gedanken über die Organspende zu machen, eine Entscheidung zu treffen und diese in einem Ausweis zu dokumentieren: „So können Sie Leben retten und Lebensqualität schenken“, sagte Matheis, dem das Thema als Mitglied der Ständigen Kommission Organtransplantation der Bundesärztekammer ein Herzensthema ist.

Rückfragen? Interviewwünsche?

Michaela Kabon

Tel. 06131-28822-34

E-Mail kabon@laek-rlp.de

Christopher Schäfer

Tel. 06131-28822-36

E-Mail schaefer@laek-rlp.de

Diesen Text finden Sie im Internet unter www.laek-rlp.de

Folgen Sie uns auch auf [Facebook](#), [Instagram](#) und [LinkedIn](#)